

MITTEILUNGEN

des Breslauer Buchdrucker-Gehilfen-Vereins • V. d. D. B. (Bez. Breslau)

— Geschäftsstelle: —
Kupferschmiedestraße Nr. 7, II.
Sprechstunden: 12—1, 6—7¹/₂ Uhr,
außer Sonnabend und Sonntag.
Fernsprech - Anschluß Nr. 8884.



Vors.: **H. Haertel**, Friedrichstr. 56, II.
Sprechstunden: abends 7—8 Uhr,
z. Zt. nur in der Wohnung.
Kassierer: **Maximilian Schubert**.
Gehilfen-Vertreter: **Carl Fiedler**.

Nr. 4

Für die Woche vom 22. bis 27. Januar

1917

Sonntag, den 28. Januar, vormittags 11¹/₂ Uhr,
im Sitzungszimmer des Bureaus, Kupferschmiedestraße 7, II:

III. Lehr-Vortrag für Lehrlinge.

Thema: **Was muß jeder Lehrling vom Drucken wissen?**

Dieser Vortrag hat nicht nur Wert für Drucker-, sondern auch für Setzer- und Stereotypie-Lehrlinge, da er das behandelt, was alle Lehrlinge von den Arbeiten im Maschinensaal wissen müssen. Wir bitten alle Lehrlinge hierauf aufmerksam zu machen.

Der Stellungswechsel unter dem Hilfsdienstgesetz.

In Betrieben, die dem Gesetz betreffend den vaterländischen Hilfsdienst nicht unterstellt sind, ist das Recht der Arbeiter und Angestellten, die Stellung unter Einhaltung der Kündigungsfrist zu wechseln, in keiner Weise beschränkt. Hier bedarf es also keiner Bescheinigung des Arbeitgebers, daß er mit dem Abgang einverstanden ist.

In Betrieben, die durch behördliche Anordnung dem Hilfsdienstgesetz unterstehen, darf der Arbeitnehmer nur mit Zustimmung des Arbeitgebers seine Arbeitsstelle wechseln; d. h. es ist jedem Arbeitgeber bei Strafe verboten, ohne einen sogenannten Abkehrschein einen Hilfsdienstpflichtigen in Beschäftigung zu nehmen, der in den letzten beiden Wochen in einem dem Hilfsdienstgesetz unterstellten Betriebe beschäftigt war.

Der Arbeitgeber ist jedoch verpflichtet, den Abkehrschein zu geben, wenn es sich für den Arbeitnehmer um „eine angemessene Verbesserung der Arbeitsbedingungen“ in einem anderen dem vaterländischen Hilfsdienst unterstehenden Betriebe handelt oder wenn sonst ein „wichtiger Grund für das Ausscheiden“ vorliegt. Weigert sich der Arbeitgeber, den Schein auszustellen, so hat ein für jeden Bezirk einer Ersatzkommission bestehender paritätischer Ausschuß darüber zu entscheiden und gegebenenfalls an Stelle des Arbeitgebers jenen Schein zu erteilen.

Weitere Auskunft hierüber wird im Bureau erteilt.

Kollegen, die sich für die Meisterprüfung vorbereiten wollen,

werden darauf aufmerksam gemacht, daß bei genügender Teilnehmerzahl Unterricht in der Drucksachen-Kalkulation erteilt wird. Für Kollegen, die verhindert sind, am Tagesunterricht teilzunehmen, soll ein Kursus in den Abendstunden oder Sonntag vormittag eingerichtet werden, und werden schriftliche Meldungen hierzu bei Kollegen Max Starke, XII, Einbaumstraße 16, III, bis 1. Februar cr., entgegengenommen, der auch zur weiteren Auskunftserteilung bereit ist.

Verein schles. Korrektoren. Generalversammlung

im Restaurant „Goldener Lachs“, Ursulinerstraße 21.

Sonntag, 28. Januar, vormittags 11 Uhr:

Der Vorstand.

Verein der Stereotypen etc. Generalversammlung

im Gewerkschaftshause, Zimmer 22. Evtl. Anträge sind baldigst einzureichen.

Sonntag, 28. Januar, nachmittags 1 Uhr:

Der Vorstand.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht

Unterstützungskasse für Buchdrucker- u. Schriftgießer-Witwen

Sonntag, 11. Februar, vorm. Punkt 11 Uhr, im Restaurant „Goldener Lachs“, Ursulinerstr. 21.

Ordentliche General-Versammlung

Der Vorstand.

Stenographischer Unterricht für Feldgrau. Der Stenographenverband Stolze-Schrey schickt unseren Feldgrauen auf Wunsch unentgeltlich ein kleines, für den Selbstunterricht ausreichendes Büchlein oder läßt ihnen auch kostenlos brieflichen Unterricht zuteil werden, wenn ihnen dies willkommener ist. Um das Büchlein zu erhalten oder am brieflichen Unterricht teilnehmen zu können, bedarf es nur einer Meldung beim Vorsitzenden des Stenographenverbandes Stolze-Schrey, Max Bäcker, Berlin-Wilmersdorf, Landhausstraße 48.

In unserem Bureau sind vorrätig: „Geschichte des Verbandes der Deutschen Buchdrucker“. 1. Band. Für Mitglieder des Bezirks Breslau Preis 1 Mark. — „Ein Kranz dem Verbands.“ Gedichtsammlung, zum 50 jähr. Jubiläum des Verbandes, herausgegeben von E. Preczang. Preis 1 Mark. — „Buchdruckerdichter auf der Walze.“ Ernste und heitere Verse von A. Kürzl. Preis 50 Pf. — **Buchdrucker-Liederbuch.** Preis 1.25 Mk. — **Postkarten:** Verbands-Jubiläumskarte 5 Pfg., Verbands-Monument, schwarz 5 Pfg., farb. 10 Pfg.

Feldpostgrüße gingen ein von den Kollegen: E. Lindner aus Breslau (Lazarett), R. Schärlich aus Glatz, M. Hildner aus Magdeburg, W. Kapst aus Arnberg i. W., J. Malpse aus Tübingen, M. Adler aus Glogau, A. Lützel aus Bethel, R. Tische aus Neusludt O. S., L. Weimann aus Galizien, A. Rabel aus Mazedonien, A. Pietsch aus den Karpathen, M. Viol aus russischer Gefangenschaft, P. Roßdeutscher und M. Schwierskott aus Ostsibirien, K. Stabel, R. Hoffmann I, K. Kiesewetter, A. Richter II vom Balkan, E. Fidyka, H. Maruschke, P. Robok, A. Preuß, P. Adamsky, K. Hirsch, P. Reichelt, E. Magolsch, W. Quitte, A. Methner, A. Prause, A. Herde, R. Pogrzeba, W. Rippel aus dem Westen, W. Weinhold, E. Wiehl, Fr. Mittmann, G. Schaer, O. Laux, R. Stephan, J. Handtke, J. Wawerla, H. May, G. Guttwein aus dem Osten, P. Richter, R. Heidrich, K. Seemann, W. Hildebrandt, M. Diltphall ohne Ortsangabe.

Krankenstand Auszahlung der Unterstützungen Sonnabends: für Arbeitslose 12-1, für Kranke u. Invaliden 11-1 Uhr
Kranken- und Arbeitslosen-Unterstützung wird nur vom Tage der im Büro erfolgten Anmeldung gezahlt.

Brendel, Oskar . 11. 1. 8-11, 2-5.	Langner, Paul . 30. 12. 8-12, 1-5.	Spychal, Josef . 18. 11. — —
Elgner, Franz . 22. 12. 8-11, 3-5.	Lessmann, Paul 15. 1. — —	Stenzel, Oskar I. 11. 1. 8-12, 2-5.
Griese, Joseph . 9. 10. 9-5	Preissler, Robert 10. 12. — —	Walter, Georg . 1. 9. — —
Haase, Fritz . 11. 12. 8-12, 1-5.	Rosenberger, J. . 6. 1. — —	
Krautwald, Paul 2. 1. — —	Rebetzky, Rob. (Ohlau) 8. 1.	

Arbeitsnachweis. Vorgemerkt am 18. Januar: Kein Arbeitsloser.

Briefkasten für die Bezirksorte. Quittung über eingesandte Beiträge.
Eingegangen sind am 16. Januar aus Pitschen 13 Beiträge und 6.50 Mk Extrabeiträge.

Restantenliste Wer mit seinen Beiträgen im Rückstande, erhält keinerlei Unterstützung :-: auch dann nicht, wenn dieselben kurz vorher bezahlt werden :-: G. Esrich 3 (S. Lilienfeld).

Etablissement „Schießwerder“ Jeden Sonntag: **Konzert**

Schultheiss' Brauerei
Breslau, Matthias-Straße 204-208

BRAUEREI E. HAASE
Breslau, Otiener Straße Nr. 88-106

J. Menzel, Brauerei 3 Kronen
Kupferschmiede-Straße 5-6

Brauerei zum „Nußbaum“
Spezial-Ausschank: Schmiedebrücke 20

Hohenzoliern-Garten Gute Küche zu kleinen Preisen
Jeden Montag u. Donnerstag: Gr. Frei-Konzert

Dominikaner Tägl. Familien-Vorstellung
Wochent. Anf. 7 Uhr, Sonn- u. Festl. 3 u. 8 Uhr
Vorzugs-Karten im Bureau

Chr. Hostmann-Steinberg'sche Farben-Fabriken, Cello
Farben für alle graphischen Zwecke. Telefon 6149
Fabriklager: Alfred Kabatek, Höfchenstraße 86.

Gebr. Cuno, Optisches Institut
Albrechtstraße Nr. 1

Arthur Peikert, Breslau XIII, Sadowastr. 31/33.
Masch.-Fabrik, Fachgeschäft f. Druckereien, Walzenguß-Anstalt. Tel. 1569.

Frische Blumen.

Berufskleidung

Friedrich Janke — Poststraße 6 —
Schmiedebrücke 29a.
Gustav Lobe, Schmiedebrücke 48. Tel. 3743.

Ed. Bielschowsky jr., Nikolaistr. Ecke Herrenstr.
J. Mamiok, Kupferschmiedestraße 42.

Zigarren, Zigaretten etc.

Herrenwäsche, Trikotagen, Krawatten, Handschuhe

Georg Schöpke Adalberstr. 26. Tel. 986
Bei ständ. Liefg. gr. Preis-Ermäßigung

Ed. Bielschowsky jr., Nikolaistr. Ecke Herrenstr.
J. Mamiok, Kupferschmiedestraße 42.

Restaurants und Konzertsäle.

Bettstellen, Bettfedern

Restaurant: **Carl Pfänder**, Adalbertstr. 24, Familienlokal
Th. Drescher, Klosterstr. 23/25, Familienlokal.
„Goldener Lachs“ (J. Mehlan), Ursulinerstr. 21
Brauerei zum Grenzhaus, Nikolaistr. Gefe Biere.
Adolf Nagel, „Zum alten Fritz“, Weidenstr. 22.
Wiesner's Gastwirtschaft, **Carlowitz Oek. A. Keil** Angenehm. Gartenlokal
Jed. Mittwoch Eisbeine
Lindenpark, Grüneiche. Tel. 5193. Angenehm. Familien-
Lokal. Gr. schaff. Garten u. Kegelbahn nach Bundesvorschr. Vereinszimmer.

Ed. Bielschowsky jr., Nikolaistr. Ecke Herrenstr.
J. Mamiok, Kupferschmiedestraße 42.

Gardinen

Ed. Bielschowsky jr., Nikolaistr. Ecke Herrenstr.
J. Mamiok, Kupferschmiedestraße 42.

Schirme und Stöcke

Max Bode, Schirmfahr., Schmiedebrücke, Aelk. Gesch. a. Plätze, cig. Rep.-Werkst.

Photographische Ateliers.

E. Assmann, Moltkestr. 6. Geöff. 8-7 Uhr. (10%)